



niedrig bemessen, wenn man auf die Zukunft und die zu erwartende Zunahme der Bevölkerung Rücksicht nimmt.

Die Stadtverordneten-Versammlung beschließt den Neubau einer Schweinefleischhalle auf dem Schlachthof, sowie die dafür geforderten ersten 2000 Mark nur unter der Bedingung zu bewilligen, daß 1. die Halle in einer Größe hergestellt wird, daß 600 Schlachtungen in einem Tage vorgenommen werden können;

Der Herr Stadtverordneter bemerkt die Anbahnung der Magistratsvorlage und weist die Vorwürfe des Borredners gegen die frühere Verwaltung zurück.

Der Herr Stadtverordneter bemerkt, daß er mit seinen Vorwürfen gegen den Vorgänger des Herrn Stadtraths nicht allein stehe, denn auch der Referent habe die Mißstände hervorgehoben, welche sich schon bei der gegenwärtigen Schlachthalle herausgestellt haben, trotzdem dieselbe erst so kurze Zeit im Betriebe sei, auch bei den Affen sei ein Schreiben der Regierung, welches auf diese Mißstände hinweise.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung spielte sich ein ganz unerwarteter Zwischenfall — man kann auch sagen ein Ueberrassend — ab, wegen dessen wir im Näheren auf den Bericht über die heutige Sitzung verweisen. Die Sache ist kurz folgende: In einer Ermittlungsfrage der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft gegen Fahrwald und Genossen wegen unbefugter Entnahme von Wasser aus der städtischen Wasserleitung auf dem Kemmer Friedhofe hatte sich die Staatsanwaltschaft um Auskunft an den hiesigen Magistrat gewandt.

wald abgegeben sei, erst nach der Denunziation seitens des Herrn Kirchhofsgärtner Bauer im Anfang November 1894 gemacht; von einer „freiwilligen“ Mitteilung des Herrn Kaiser könne daher absolut keine Rede sein.

Der Herr Stadtverordneter bemerkt, daß er mit seinen Vorwürfen gegen den Vorgänger des Herrn Stadtraths nicht allein stehe, denn auch der Referent habe die Mißstände hervorgehoben, welche sich schon bei der gegenwärtigen Schlachthalle herausgestellt haben, trotzdem dieselbe erst so kurze Zeit im Betriebe sei, auch bei den Affen sei ein Schreiben der Regierung, welches auf diese Mißstände hinweise.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

Wir wissen nicht, unter welchen spiritistischen Einflüssen Herr Demptenmacher gestanden hat, als er dem Herrn Dr. Kollich ins Herz reden zu können meinte!

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 21. Februar. Gestern Abend um 6 Uhr gingen in der oberen Breitenstraße die Pferde eines zweispännigen Pferdeharnischs durch und jagten in rasender Geschwindigkeit bis in die Meißelgäßchen hinaus, wo an der Ecke der Splittstraße die Pferde hielten.

Der „Anfall“ des Schlächters Pieper aus Greifenberg hat sich dahin aufgelöst, daß B. auf seinem Hof eingeschlossen war und die Pferde den Wagen anfangs nach Stettin nach seinem Schrecken erwahte.

Aus dem Keller eines in der Hünerbergstraße wohnhaften Restaurateurs wurden am letzten Markttage einem Fleischermesser aus Uxjöhm Fleischwaren im Werthe von 15 bis 18 Mark gestohlen.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Die wohlbekannteste Verlagsanstalt der Provinz ist in neuester Zeit in Uxjöhm eine neue musikalische Werkstätte begonnen.

Auf Veranlassung und unter Verantwortlichkeit der königlichen Akademie der Künste zu Berlin giebt die Verlagsanstalt eine Uxjöhm-Klassische Musikwerke heraus.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

Der Herr Stadtverordneter weist darauf hin, daß das Schlachthaus bereits 2 1/2 Millionen gekostet, trotzdem sich schon in seiner Weise als ausnehmend erwies; die Schuld daran trifft den Magistrat, welcher sich vor der Bormahme des Baues nicht hinreichend informiert habe.

in denen Dichtung und Komposition in vollster Harmonie stehen. Bemerkenswert hierbei werden, daß die längst erwartete nach den Quellen revidierte große Schubert-Ausgabe nach 12jähriger Arbeit in diesem Jahre abgeschlossen wird und demnächst erscheinen wird.

Aus den Provinzen.

Regensburg, 20. Februar. Gestern Abend gegen 7 1/2 Uhr wurde von hier in südlicher Richtung ein intensiver Feuerschein wahrgenommen, der auf ein bedeutendes Schadenfeuer schließen ließ.

Posen, 20. Februar. Die „Posener Zig.“ meldet aus Miesitz: Das Schwurgericht sprach heute über den Arbeiter Stephan Wojciechowski aus Ost wegen vorläufiger Verhaftung seiner Ehefrau das Todesurtheil aus.

Gerichts-Feitung.

Posen, 20. Februar. Die „Posener Zig.“ meldet aus Miesitz: Das Schwurgericht sprach heute über den Arbeiter Stephan Wojciechowski aus Ost wegen vorläufiger Verhaftung seiner Ehefrau das Todesurtheil aus.

Bernische Nachrichten.

Basel i. S., 20. Februar. Der „Basler Anzeiger“ meldet: In Uxjöhm wurde die ganze Familie Feiler, aus 5 Personen bestehend, durch Einathmen von Kohlenoxydgas vergiftet.

Johannesburg, 19. Februar. Meldung des „Neutürken Bureau“: In Uxjöhm, eine ärmliche Vorstadt Johannesburgs, fand heute eine furchtbare Dynamit-Explosion statt.

Johannesburg, 19. Februar. Meldung des „Neutürken Bureau“: In Uxjöhm, eine ärmliche Vorstadt Johannesburgs, fand heute eine furchtbare Dynamit-Explosion statt.

Johannesburg, 19. Februar. Meldung des „Neutürken Bureau“: In Uxjöhm, eine ärmliche Vorstadt Johannesburgs, fand heute eine furchtbare Dynamit-Explosion statt.

Johannesburg, 19. Februar. Meldung des „Neutürken Bureau“: In Uxjöhm, eine ärmliche Vorstadt Johannesburgs, fand heute eine furchtbare Dynamit-Explosion statt.

Johannesburg, 19. Februar. Meldung des „Neutürken Bureau“: In Uxjöhm, eine ärmliche Vorstadt Johannesburgs, fand heute eine furchtbare Dynamit-Explosion statt.

Johannesburg, 19. Februar. Meldung des „Neutürken Bureau“: In Uxjöhm, eine ärmliche Vorstadt Johannesburgs, fand heute eine furchtbare Dynamit-Explosion statt.

Börse-Berichte. Magdeburg, 20. Februar. Zucker. Kornzucker e. 99, von 92 Prozent 13,40 — 13,55, neue — bis —, Kornzucker e. 88 Prozent Neibement 12,80 bis 13,05, neue — bis —.

Hamburg, 20. Februar, Vorm. 11 Uhr. Rudermarkt. (Bermittlungsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 p. c. Rendement neue Mance frei an Bord Hamburg per Februar 12,72 1/2, per März 12,80, per Mai 13,00, per August 13,30, per October 11,95, per December 11,92 1/2, Feil.

Hamburg, 20. Februar, Vorm. 11 Uhr. Santos. (Bermittlungsbericht.) Good average Santos per März 65,25, per Mai 65,00, per September 61,50, per October —, per December 58,00, Abgeh.

Telegraphische Depeschen. Berlin, 20. Februar. (Privat-Telegramm.) Beim heutigen Diner des brandenburgischen Provinziallandtages erwiderte der Kaiser auf des Oberpräsidenten Abenbachs Rede, er danke für die Lokalitätsverherrlichungen und warf einen Rückblick auf die Ereignisse, welche zur Gründung des Reiches führten, wobei er besonders des Antheils der Brandenburger und Märker gedenkte.

Wien, 20. Februar. Aus Kairo sind Nachrichten eingelaufen, wonach das Befinden des Erzherzogs Franz Ferdinand ein vorzügliches ist. Pest, 20. Februar. Anlässlich der Budgetdebatte erklärte der Handelsminister im Parlament, daß eine Abänderung der Börse keineswegs am Platze sei, wohl aber sei für eine wirksame Kontrolle derselben seitens der Regierung.

Wien, 20. Februar. Die Nachricht, daß Ras Sebah und Ras Agos von General Baratieri abgefallen sind, wird von den Blättern lebhaft erörtert und dahin ausgelegt, daß die Definitiv der Sache der Italiener für verloren galten.

Lissabon, 20. Februar. Der König und die Königin treffen morgen in Santarem ein, um die Landrückfälle zu besichtigen. Paris, 20. Februar. Prinz Jaime Bourbon wird als Führer in das kubanische Reglement eintreten.

Wetterausichten für Freitag, den 21. Februar. Ziemlich heiteres, ein wenig kälteres Wetter mit frischen südsüdlichen Winden; keine oder unbedeutliche Niederschläge.

Wasserstand. Am 19. Februar: Elbe bei Magdeburg + 0,82 Meter. — Elbe bei Dresden + 0,57 Meter. — Elbe bei Straßfurt + 2,33 Meter. — Oder bei Rathow + 1,25 Meter. — Oder bei Breslau Döberpel + 4,87 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,08 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,08 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,08 Meter. — Oder bei Frankfurt + 2,08 Meter.

Schiffsnachrichten. London, 20. Februar. Nach einer bei Lloyd's eingegangenen Depesche aus Port Said von heute früh ist der deutsche Postdampfer „König“ noch nicht wieder flott; 26 Schiffe sind dadurch an der Weiterfahrt gehindert.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Ostbahn. 4% 57,50. Ostbahn. 3% 48,50. Ostbahn. 4% 49,50. Ostbahn. 4% 112,50.

Industrie-Papier. Breslau, 20. Februar. 3% 108,50. 4% 110,00. 5% 115,00. 6% 120,00. 7% 125,00. 8% 130,00. 9% 135,00. 10% 140,00.

Gold- und Papiergeld. Gold-Dollars. 20,42. 20,43. 20,44. 20,45. 20,46. 20,47. 20,48. 20,49. 20,50. 20,51. 20,52.

Bank-Papier. Reichsbank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Deutsche Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Dresdener Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%.

Reichsbank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Deutsche Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Dresdener Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%.

Reichsbank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Deutsche Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Dresdener Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%.

Reichsbank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Deutsche Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Dresdener Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%.

Reichsbank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Deutsche Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%. Dresdener Bank 1/2%, 1/4%, 3/8%.

Table with columns for Berlin, den 20. Februar 1896, and various financial data including bonds, stocks, and exchange rates.

Table with columns for Fremde Fonds, and various financial data including foreign bonds and stocks.

Table with columns for Bergwerk- und Hütten-Gesellschaften, and various financial data including mining and smelting companies.

Table with columns for Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, and various financial data including railway bonds.

Table with columns for Gold- und Papiergeld, and various financial data including gold and paper currency.



Der Dritte.

Roman von Sibore Karibach.

32) (Nachdruck verboten.)
Es schien John nicht unmöglich, daß jener verdächtige Mensch, der unzweifelhaft das Schreiben an sich genommen hatte, sich noch in dieser Gegend aufhielt.

der leberbezogenen atmosphärischen Stoffe und bestellte sich ein Nachtmal, und zugleich ein Nachtquartier. Es wunderte ihn, daß diese gemüthliche Schenke, die ihn zu jeder anderen Zeit angeheimlich haben würde, außer ihm und dem Küstler Niemand beherbergte.

John ihn unablässig scharf beobachtete, und seine Züge verfinsterten sich. Das Glas Porter, welches man ihm auf seine kurze und mühselige Bestellung gebracht hatte, leerte er auf einen Zug.

John war, als habe sich plötzlich ein dichter Vorhang, und die geheimnißvoll verschlungenen, für zwei Menschen so verhängnißvoll gewordenen Ereignisse lagen mit einem Male vom grellen Lichte beleuchtet, Scene für Scene vor seinen Augen.

gelieben und verfolgte mit den Augen die Richtung, welche der Mann eingeschlagen hatte. Er wartete, bis derselbe Vorprung gewonnen hatte, denn die Vorsicht gebot ihm, seinen Zweck nicht allzu deutlich merken zu lassen.

Briefe an Seine Heiligkeit den Papst von R. Grassmann. sind in Buchform erschienen und zum Preise von 50 Pf. zu beziehen durch R. Grassmann's Verlag in Stettin.

Stettin-Gristower-Portland-Cementfabrik Act.-Ges. Bilanz-Conto am 31. Dezember 1895. Debet. Credit. Gewinn- u. Verlust-Conto am 31. Dezember 1895. Debet. Credit.

27. Kölner Dombau-Lotterie. Ziehung bestimmt vom 27.-29. Februar cr. Hauptgewinne baar Mark 75000, 30000, 15000, 2 à 6000, 5 à 3000 etc.

Spalding Feldeisenbahnfabrik BERLIN, N.O. Greifswalderstr. 213. MAN VERLANGE PROSPECT!

Bock-Bier aus der Stettiner Bergschloss-Brauerei, in vorzüglicher Qualität, 30 Flaschen Mk. 3. Oscar Brandt, Manerstr. 2. Telefon 598.

Gewandte Verkäuferin, J. Hamburger, Gaben. Ein ordentliches Madchen für Küche und Haus wird zum 2. April gesucht. Lehrling. Angebot erbittet an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau, sub H. 2926.

Keine kalten und nassen Füße mehr! Schwammsohlen neuester Erfindung, alles Dagegen bis jetzt übersehend, empfiehlt Karl Kratzsch, Trautenstr. 49.

Centralhallen. Les Piechian's, vollendetste Altstadt und 2. Herbornstraße 5. Bellevue-Theater. Freitag 7 1/2 Uhr: Gastspiel. (Bons ungütig)

Ein wahrer Schatz für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung. 31. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 Mark.

R. Grassmann, Der Krieg von 1870-71 zwischen Frankreich und Deutschland. 300 Seiten 12. Zweite Aufl., broch. Verlag von R. Grassmann, verlag worden, weil die Darstellung leicht verständlich gehalten am meisten gefallen hat.

Der Aufsichtsrath. J. Seltens. Der Vorstand. Rischowsky. Sigmund Salomon, gerichtlicher Bücherrevisor. Karl Riesel's Extrafahrt nach dem Orient. 40 Tage, Mk. 1050, resp. Mk. 950.

D. Jassmann, 3 Reiffschlägerstr. 3, empfiehlt zu sehr billigen Preisen: Bettfedern, Daunenn, fertige Julets u. Bezüge, fertige Laten (von 1,10 an), fertige Wäsche für Damen und Herren, Kinder-Wäsche in eigener Werkstatt faub. gearbeitet. Hemdentuche in guter Waare das Stück 3 Mt.

Bellevue-Theater. Freitag 7 1/2 Uhr: Gastspiel. (Bons ungütig) Vorletztes Gesamt-Gastspiel des schlesischer Bauern-Theaters. Blumenrausch u. Edelweiß. Oberbayerisches Charaktergemälde mit Gesang u. Tanz in 4 Aufzügen von Hans Neuert.

Gummi-Artikel. bester Qualität versendet die Gummiwaren-Fabrik Leopold Schüssler, Berlin SW., Anhaltstr. 5A. Preisliste gratis und franko. 2 gute Milch-Ziegen sind zu verkaufen. Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pf. - 100 verschiedene überreichliche M. 2,50 - 120 bessere europäische M. 2,50 bei G. Zehmeyer, Nürnberg. Preisliste gratis. Brennmaterialien billigst zu verkaufen. Th. J. Berg, Buchhändler, 48, 1. Et. Kanarienvogelchen sind billig zu verkaufen. Bellevuestr. 34, v. 2. Et. grabent.

Balder. Es sind noch gute Cabineplätze auf dem Schiff zu haben. Mit demselben Dampfer werden im Juni und Juli zwei billige Nordcapreisen, die eine bis Vadso zur Beobachtung der Sonnenfinsternis gehend, veranstaltet. Prospekt gratis und franco. Karl Riesel's Reisekontor, Berlin, Königsplatzstrasse 34.